

SparkassenZeitung

06. Juni 2017 - 07:30 | Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe

In der Schlüsselrolle

Bachelor-Absolventen wollen mit dem frisch erworbenen Handwerkszeug Verantwortung übernehmen.



Preisverleihung: Bärbel Kaatz und Prof. Bernd Heitzer (Hochschule) gratulieren den Jahrgangsbesten Nicolas Hölscher und Christopher Bodewig.

An der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe haben in diesem Frühjahr knapp 150 Studierende das ausbildungsbeziehungswise berufsbegleitende Bachelor-Studium erfolgreich abgeschlossen. Mehr als 450 Gäste nahmen an den Graduierungsfeierlichkeiten des Wintersemesters 2016/17 in Bonn teil.

Gute berufliche Zukunftsaussichten zeigte Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds und Mitglied des Hochschulrats, den frisch ernannten Bachelors auf. "In Zeiten der Digitalisierung, wo jederzeit von überall alles erledigt werden kann, gewinnen gerade persönliche Beziehungen an Bedeutung", sagte Landsberg. Selbst die jüngeren Generationen wollten bei wichtigen finanziellen Angelegenheiten den direkten Austausch und Beratung von Angesicht zu Angesicht. Daher gelte es, das große Vertrauen, das die Sparkassen derzeit genießen, zu pflegen und auszubauen. Bei dieser Aufgabenstellung komme den Bachelor-Absolventen eine Schlüsselrolle zu, da sie mit der erworbenen exzellenten Qualifikation maßgeblich zur Vertrauensbildung beitragen könnten.

Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan, verband seine Glückwünsche an die Absolventen mit einem Dank an die Hochschule für ihr Bildungsengagement, welches für die Wissenschaftsregion Bonn eine Bereicherung sei. Die Absolventen seien durch das anspruchsvolle Finanzstudium bestens darauf vorbereitet, neue Aufgaben in ihren Instituten zu übernehmen.

Masterstudiengang in Planung

Dass die Hochschule den Anspruch hat, einzigartige Studiengänge anzubieten, die den Qualifikationsanforderungen der Sparkassenwelt von morgen gerecht werden, betonte Professor Bernd Heitzer, Rektor der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe. "Derzeit entwickeln wir einen berufsbegleitenden Masterstudiengang, der genau die Geschäftsfelder abdecken wird, in denen bereits heute ein wachsender Bedarf an hochspezialisierten Mitarbeitern besteht." Die Spezialisierungsbereiche seien die Banksteuerung, das Firmenkundengeschäft und das Prüfungswesen. Der neue Masterstudiengang soll bereits im kommenden Jahr starten.

Einen Blick hinter die Kulissen des Studienbetriebs gaben die Absolventen Linda Gruhler von der Sparkasse Günzburg-Krumbach und Christian Baumgartner von der Sparkasse Traunstein-Trostberg. "Bildung ist die Fähigkeit, Parallelen zu sehen, wo andere etwas völlig Neues zu erblicken glauben": Anhand dieses Zitats verdeutlichten sie den Mehrwert des abgeschlossenen Studiums. "Jetzt wollen wir mit unserem frisch erworbenen Handwerkszeug Verantwortung übernehmen und zeigen, dass wir auch in turbulenten Zeiten wie diesen den Überblick behalten können", so Baumgartner.

Dass sich das Studium lohnt, zeigte Markus Osterley, Vorstandsvorsitzender des Alumnivereins der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, mit Blick auf die erlangten beruflichen Positionen vieler der Mitglieder des Alumnivereins. "Wir sollten allerdings verstärkt über neue, institutsübergreifende Instrumente in der Personalentwicklung nachdenken, um junge Talente und Leistungsträger innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe binden und halten zu können", sagte Osterley. Er betonte, dass der Alumniverein als bundesweit agierendes und jahrgangsübergreifendes Netzwerk aller Absolventen bei dieser Aufgabenstellung gern unterstütze.

Ein Höhepunkt der Abschlussfeierlichkeiten war die Auszeichnung der besten Absolventen des Wintersemesters 2016/17 durch die Eberle-Butschkau-Stiftung. Die Auslobung der Stiftung erfolgt seit vielen Jahren und stellt eine besondere Anerkennung der Studienleistungen der besten Absolventen dar. Bärbel Kaatz, Leiterin des Kollegs der Eberle-Butschkau-Stiftung, überreichte die zur Weiterbildung zweckgebundenen Preise an Nicolas Hölscher von der Sparkasse Gütersloh-Rietberg und Christopher Bodewig von der Kreissparkasse Köln.



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online